

wurde von allen Mitgliedern unterstützt und der Vorstand beauftragt, sich bemühen zu wollen, recht bald, womöglich noch vor der Versandzeit in der Baumschulenbranche einen Vortrag über Boden- und Düngerkunde, unter besonderer Berücksichtigung der Baumschulenartikel, zu veranstalten. Wenn möglich, soll diese Versammlung in Elmshorn abgehalten werden. Nach Schluss des offiziellen Teiles unserer Versammlung wurden unter fröhlichem Beisammensein noch verschiedene Sachen besprochen.  
M. Griem, Schriftführer.

**Verbandsgruppe Mecklenburg.** Versammlung zu Schwerin in Zander's Restaurant am Sonntag, den 28. Januar 1906. (eingegangen den 5. Februar). Der Obmann eröffnete die Versammlung mit einer kurzen Begrüßung um 2 Uhr und berichtete über die neuen Verbandsstatuten, die leider in diesem Jahre noch nicht in Kraft träten. Sodann wurde das Antwortschreiben der Meckl. Berufsgenossenschaft auf eine Eingabe an das Meckl. Ministerium seitens der Gruppe, verlesen, wonach die Berufsgenossenschaft geneigt ist, einer besonderen Gefahrenklasse für die Gärtner in der forst- und landwirtschaftlichen Unfallversicherung näher zu treten. Der Vorstand der Gruppe wurde beauftragt, weitere Schritte zu tun. Mitgeteilt wurde noch, dass in Meckl.-Strelitz die besondere Gefahrenklasse bereits genehmigt sei. Den Mitgliedern der Gruppe in Meckl.-Strelitz, für die der Besuch der Versammlungen in Meckl.-Schwerin sehr umständlich ist, wurde geraten, durch den stellvertretenden Obmann in Strelitz besondere Versammlungen abzuhalten. In den Vorstand wurde Herr G. Fresco-Parchim als Schriftführer neu gewählt, nachdem Herr Eggert schriftlich eine Wiederwahl ablehnte. Als Delegierte zur Hauptversammlung wurden vorgeschlagen die Herren: Vick-Schwaan, Beyer-Brüel, Bohn-Parchim, Evert-Gehlsdorf, Köhler-Wismar. Die nächste Versammlung soll im Sommer in Parchim stattfinden. Die Pflanzenbörse wurde in den Pausen benutzt und manches Geschäft abgeschlossen. Fünf Herren traten dem Verband als Mitglieder bei.  
E. Bohn, Obmann.

**Verbandsgruppe Ostpreussen.** Bericht über die Versammlung am 27. Januar 1906. (eingegangen am 5. Februar 1906). In Vertretung des Obmanns, Herrn Model, der zur Ausschusssitzung in Berlin weilte, eröffnet dessen Stellvertreter, Herr Krebs, die Versammlung und gedenkt in warmen Worten des Geburtstags Kaiser Wilhelms II. und bringt ein Hoch auf denselben aus. Zunächst findet die Wahl der Vertreter statt, und gehen aus derselben die Herren Kubisch-Insterburg, Vogel-Lyck, Merkert-Memel, Rödiger-Tapiau hervor, Herr Krebs erörtert dann die Lage des Verbandes und macht darauf aufmerksam, dass der Beitrag in diesem Jahre nur 8 Mk. beträgt und verliest ein Schreiben des Obmanns, worin derselbe auf die Ausschusssitzung Bezug nimmt und seine Hoffnung auf eine gedeihliche Entwicklung ausspricht. Aus der Versammlung wird der Wunsch geäußert, das Handelsblatt möge sämtliche Sätze und Bestimmungen des neuen Zolltarifs, soweit derselbe die Gärtnerei betrifft, zum Abdruck bringen. Zur Sprache kommt dann die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, und werden die Herren Model, Krebs, Bärenklau, Zielaskowski gewählt, um bei dem Sektionsvorstande betreffs einer den Verhältnissen entsprechenden Veranlagung vorstellig zu werden. Sodann führen mehrere Herren, besonders Krebs-Königsberg und Rödiger-Tapiau über die Konkurrenz der Gärtner-Lehranstalt zu Tapiau Klage, welche aus Mitteln der Provinz subventioniert wird. Dieselbe verkauft ihre Erzeugnisse an Topfpflanzen und Schnittblumen zuweilen unter der Hälfte des üblichen Preises und schädigt die Handelsgärtner sehr erheblich, es wird beschlossen, Material zu sammeln und dann geeignete Schritte zu tun. Zwei als Gäste anwesende Herren melden ihren Beitritt an. Am Sonntag den 11. Februar 1906 nachmittags 1 Uhr, findet in Königsberg in der Jubiläumshalle eine Versammlung des Vereins selbständiger Gärtner Ostpreussens statt, und es wäre wünschenswert, wenn sich an derselben die Mitglieder unserer Gruppe möglichst zahlreich beteiligen möchten.

R. Krebs, W. Zielaskowski,  
stellvertr. Obmann, Schriftführer.

**Verbandsgruppe Mittlerer Saalkreis.** Bericht über die Versammlung der Gruppe zu Halle am 28. 1. 06 (eingegangen am 5. Februar). Die Versammlung wurde um 4 Uhr durch den Obmann, Herrn O. Schröter-Halle, eröffnet, und entschuldigte sich derselbe, dass die Versammlung nicht eher hätte einberufen werden können infolge des Protestes des Herrn C. F. Krause-Neuhaldensleben. Selbiger Herr hatte der Gruppe ein Schreiben gesandt, worin zu einer gemeinschaftlichen Versammlung aufgefordert wurde, und beteiligte sich die Gruppe in einer Stärke von 15 Herren an der in Magdeburg stattgefundenen Versammlung. Es wurde dort eine Kommission gewählt, welche eine grössere Versammlung in Halle vorbereiten sollte. Kaum begann die Kommission dazu

\*) An m. d. Red. Siehe Nr. 5, 6, 7, 8 d. Hdlsbl. 1905.

ihre Arbeit, als der Protest Krause bekannt wurde, womit dieser Herr sozusagen dem neuen Vorstand einen Knüttel zwischen die Füße warf. Es wurde nun auch dadurch jede Arbeit der Kommission unnötig. Die Versammlung stellte einstimmig die Behauptung auf: der Herr C. F. Krause hat unsere Gruppe nach Magdeburg eingeladen, trotzdem er damals schon die Absicht sicher hatte, den Protest einzureichen, oder hat der Verlauf der dortigen Versammlung ihn in seinem Vorhaben erst noch bestärkt, denn nach seinem Wunsch war dieselbe wohl nicht abgelaufen. Die Versammlung sprach sich sehr missbilligend über das Vorgehen des Herrn Krause aus, welches doch den Verband nicht vorwärts bringen kann, sondern nur aufhalten. Die 15 Herren unserer Gruppe, die das Reisegeld zu der unnützen Versammlung in Magdeburg weggeworfen haben, mögen sich noch dafür extra bei Herrn Krause bedanken, unsere Gruppe aber wird den Knüttel aufheben, der dem neuen Vorstand zwischen die Füße geworfen ist. Glücklicherweise ist derselbe nicht darüber gestolpert, und wird er mit Unterstützung aller einsichtigen Verbandsmitglieder sein Ziel auch erreichen. Man lese hierzu den Bericht der Gruppe Magdeburg in No. 5. Man lese und staune. Das Vorgehen des Herrn C. F. Krause wird von der ganzen Versammlung gutgeheissen, nur ein einziges Mitglied tritt dem entgegen! In unserer Gruppe hätten schöne lange Reden nichts genützt, bei uns hätte unter solchen Verhältnissen von einer einstimmigen Wiederwahl nicht die Rede sein können. Das Vorgehen des Herrn Krause ist durch nichts gerechtfertigt, er hat den Verband durch ein ganzes Jahr aufgehalten, abgesehen von den nun wieder eintretenden Kosten für eine Hauptversammlung. Es wurde nun hierauf zur Tagesordnung übergegangen. Die bisherigen Gruppen-Vorstands-Mitglieder wurden sämtlich wieder gewählt. Ebenso die Vertrauensmänner in den einzelnen Städten. Ueber Berufsgenossenschaft wurde des längeren verhandelt, und um möglichst über verschiedene unklare Punkte Aufklärung zu erhalten, wurde beschlossen, an die hiesige Landwirtschaftskammer mit der Bitte heranzutreten, uns einen Herrn zu senden, der, einen diesbezüglichen Vortrag halten kann. Als Vertreter wurden vorgeschlagen die Herren: O. Schröter, Max Rosenberg, Fr. Schumann, H. Stein-Halle, W. Thürmer-Diemitz, G. Fricke-Weissenfels, J. Schröter-Cönnern, E. Richter-Merseburg. Der Obmann gab den Verlust an Mitgliedern bekannt und gedachte dabei des treuen, alten Mitgliedes, Herrn F. Gadau-Halle, welcher kürzlich uns durch den Tod entrissen. Die Versammlung ehrte sein Andenken durch Erheben von den Plätzen. Zur Pflanzenbörse stellten aus und boten an die Herren: O. Hecker-Halle Latanien u. Coryphen, Gebr. Schröter-Cönnern, Tritoma und *Yucca filamentosa*, Symang-Eilenburg Hortensien und Remontannelkenstecklinge. Mit der Bitte, fleissig für die Versammlung im Februar zu agitieren, damit wir neue Mitglieder gewinnen, schloss der Vorsitzende um 7 Uhr die Sitzung.  
Fr. Schumann.

### Personal-Nachrichten.

In Halle verstarb, wie wir dem in dieser Nr. veröffentlichten Gruppenberichte entnehmen, unser Mitglied, der Handelsgärtner **Fritz Gadau**.

Unser Mitglied **August Wagener** in Hannover wurde in der Januar-Versammlung des dortigen Gärtnervereins in Anerkennung seiner Verdienste um den Verein während seiner fast 20jährigen Tätigkeit als Vorsitzender desselben, bei seinem Scheiden von diesem Posten einstimmig zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Wie wir bei Schluss der Redaktion erfahren, ist unser Mitglied, der Handelsgärtner **Otto Klees** in Hasserode am 6. Februar im 74. Lebensjahre in Folge eines Kehlkopfleidens sanft entschlafen.

### Aus den Vereinen.

**Vereinigung selbständiger Handelsgärtner Württembergs.** Wir erhalten über die Hauptversammlung der Vereinigung am 1. Februar 1906 im Stadtgarten zu Stuttgart folgenden Bericht: Der Vorstand der Vereinigung, Heinrich Schneider, eröffnete die Versammlung, begrüßte die Anwesenden und erteilte dem Schriftführer Luz das Wort zur Verlesung des Protokolls der vorjährigen Versammlung, gegen welches nichts zu erinnern war. Hierauf erstattete der Kassierer den Kassenbericht, welcher mit M. 828 Einnahme und M. 530 Ausgabe abschloss. Die Mitgliederzahl beträgt 414. Nimmehr erhielt das Wort zu Punkt 5 der Tagesordnung, „Nationale Gartenbauausstellung in